

Planungs-Info Wäscheabwurf

Wussten Sie, dass in Deutschland jährlich ca. 3.000 Menschen dabei verunglücken, volle Wäschekörbe die Treppe hinunter zu tragen? Ein Spielzeugauto auf der Treppe, ein Taschentuch, ein Legostein genügt - und schon nimmt das Unglück seinen Lauf...!



Zentral-
Staubsauger

Wäscheabwurf-
Schächte



Was ist ein Wäscheabwurf und wie funktioniert das Ganze?



Einfach gesagt: oben rein - unten raus!

Prinzipiell funktioniert ein Wäscheabwurf-Schacht wie in der nebenstehenden schematisch-beispielhaften Darstellung gezeigt, d.h. es führt ein senkrecht Rohr mit einem Durchmesser zwischen 300mm (in Kunststoff-Ausführung, typisch für ein Einfamilienhaus) und 450 bis 500mm (in Edelstahl-Ausführung nach DIN 1.4301 für gewerbliche Objekte wie Hotels, Krankenhäuser oder Pflegeheime) senkrecht durch das Gebäude.

In den jeweiligen Etagen werden Einwurftürchen vorgesehen, durch die die Wäsche in das Rohr hinein geworfen wird. Die Türchen können, je nach baulicher Gegebenheit, mittels eines sogenannten "Türschurrenrohrs" seitlich angebracht werden oder am oberen Ende des Rohres als Einwurftür (Klappe) von oben.

Die Planung

Voraussetzung für eine zufriedenstellende Funktion im Betrieb ist - wie bei allen haustechnischen Anlagen - neben der Qualität der gelieferten Einrichtung besonders eine sorgfältige Planung, d.h. ein Wäscheabwurf-Schacht sollte von Anfang an fest mit eingeplant werden, da ein nachträglicher Einbau in den meisten Fällen nicht möglich ist.

Es ist nicht gerade so, dass ein Haus um den Wäscheabwurf-Schacht "herumgebaut" werden muss, aber es sollten schon Überlegungen angestellt werden wo der Einwurf erfolgen soll, z.B. im Bad oder im Flur, als Konsequenz daraus sollte sich der Waschraum sinnvollerweise unterhalb dieser Einwurfstellen befinden.

Aus naheliegenden Gründen sollte darauf verzichtet werden „Winkel“ oder "Kurven" in das Schachtrrohr einzubauen, da dies zwangsläufig, gerade bei leichteren Wäschestücken, zu "Hängern" im Schachtrrohr führen kann, d.h. das Wäschestück würde erst bei dem nächsten Abwurf eines größeren Wäschestücks mitgenommen werden und im Waschraum ankommen...

Nachstehend sind einige der gängigsten Einwurftürchen aus unserem Liefer-Sortiment dargestellt, für eine vollständige Übersicht fordern Sie bitte Ihre persönlichen Unterlagen an oder klicken Sie sich auf www.elvacu.de



Wäsche-
Auffangsack



Einwurftürchen für den seitlichen Einwurf (drei Bilder links) und für den Einwurf von oben (drei Bilder oben)

Unser Standard-Modell

Installationsmaterial für einen Wäscheabwurf-Schacht aus Kunststoff (300 mm)

Wäsche-Abwurf-Schächte aus Kunststoff eignen sich aufgrund ihres günstigen Preises einerseits, sowie der relativ einfachen Montage im Gebäude andererseits, sehr gut für den Bereich von Einfamilienhäusern solange keine einschlägigen Brandschutzbestimmungen oder andere Auflagen, besonders seitens Ihrer zuständigen Baubehörde, dagegen sprechen.

Die Montage kann von versierten Bauherren sehr gut in Eigenleistung erfolgen, da ein Wäscheabwurf-Schacht aus Kunststoff in aller Regel nur durch das Zusammenstecken der Kunststoffrohre erfolgt und auch für das Kürzen der Rohre kein teures Spezialwerkzeug benötigt wird, bzw. übermäßige Spezialkenntnisse.

Wer mit einer Säge (bzw. Flex - zum Einkürzen der Schachtrohre auf der Baustelle) und mit einem Schraubenschlüssel umgehen kann ist üblicherweise auch in der Lage seinen Wäscheabwurf-Schacht aus Kunststoff selbst zu montieren!



Wäscheabwurf-Schächte



Türschurrenrohr aus Kunststoff

Unser Edelstahl-Modell

Installationsmaterial für einen Wäscheabwurf-Schacht aus Edelstahl (V2A in 300 mm)

Wäscheabwurf-Schächte aus Edelstahl werden üblicherweise dort eingesetzt, wo einschlägige Brandschutzbestimmungen bzw. sonstige bau-behördliche Auflagen zu beachten sind. Generell gilt, dass in gewerblich genutzten Gebäuden wie z.B. Hotels, Wohnheimen und Krankenhäusern ausschließlich Wäscheabwurf-Schächte aus Edelstahl verwendet werden dürfen, Abwurf-Schächte aus Kunststoff sind in aller Regel nicht zulässig!

Das von uns gelieferte Edelstahl-Material entspricht durchgängig der Qualitäts-Güte DIN 1.4301 und ist somit in den meisten gewerblich genutzten Bereichen zugelassen und einsetzbar.

Da Gebäude-Brandschutz in Deutschland jedoch Ländersache ist und die Auslegung der Brandschutzbestimmungen von Bundesland zu Bundesland teilweise sehr unterschiedlich erfolgt gilt grundsätzlich:



Türschurrenrohr aus Edelstahl

Vor Planung bzw. Einbringung eines Wäscheabwurf-Schachts in gewerbliche genutzte Gebäude sind die zuständigen örtlichen Behörden zu konsultieren, dies gilt ganz speziell für die Einwurf-Situation (Einwurf-Türen) in den jeweiligen Stockwerken (Brandschutz!!!)

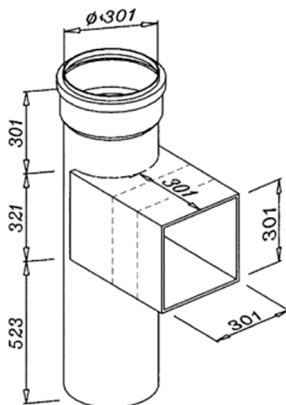


Abb. links: Maße der Türschurrenrohre (Kunststoff- und Edelstahl-Ausführung mit Standardmaßen 300 mm)



Abb. oben: Schachtaufleger (links) zur Befestigung des Schachtrohrs **Wichtig:** Je Geschossdecke wird ein Schachtaufleger benötigt! Teleskop-Wandhalterung zur zusätzlichen Fixierung von Schachtrohren bzw. Halterung des Endrohrs im Auswurfbereich!